Bezugspreis: Derteil, 1,50 Mt. come Bestellgebühr, burch ble Don 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt.

Gratis-Beilagen: 1. Commer- und Winterfahrplan. 2. Wandtalender mit Mactieverzeichnis von 3. Gewinnlifte der Preug. Rlaffenlotterle.

Erscheint täglich aufer an Sonn. und Zeiertagen.

# Nassauer Bote

Berantwortlich für den allgemeinen Teil: Dr. Albert Sieber, Lineburg. - Rotationedrud und Berlag der Eimburger Bereinsdruderei, G. m. b. S.

Unzeigenpreis:

Die fiebengefpaltene fleine Zeite ober beren Raum 15 Pig. Retiamengeilen toften 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme: Mur bis 91/s Uhr vormittage des Ericheinungstages bei der Expedition, in den auswärtigen Agenturen bis zum Borabend. — Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Expedition: Diegerftrage 17.

Je nipred . Unichtug fir. 8.

45. Jahrgang.

Mr. 270.

Limburg a. d. Lahn, Montag, ben 23. November 1914.

# Die Türken am Suezkanal.

## Die Oefterreicher machten in Ruffifch Polen 15000 Gefangene.

## Die Kriegslage im Westen und Often.

Lagesbericht vom 20. November.

WB Grofies Sauptquartier, 21. Nov., armittags.

Muf dem weitlichen Ariegsichauplate die Lage im wesentligen unverans ert. Fajt vor der gangen Front zeigt Reind wieder eine lebhafte artil= eriftifche Zätigleit.

Die Operationen im Diten ent= bideln fich weiter. Aus Ditpreufen nichts zu melden. Die Berfolgung in Mlawa und bei Blod zurüdge= hlagenen Feindes wurde fortgefett.

Bei Bodg machten unfere Angriffe fortichritte. In der Gegend bon Benitochau tampiten unfere Truppen chulter an Schulter mit denen unferer Berbundeten und gewannen Boden. Oberite Deeresleitung.

Cagesbericht vom 21. November. Großes Sauptquartier, 22. Rov., borm. Anf m weftliden Kriegeschauplay ift bie tagennberanbert.

In Boten wird noch um ben Gieg geimpft. Das Ringen füblich von Blogt in ber gend bon Lodg und bei Czenftochan banert fort.

Oberfte Deeresleitung.

## Die Schlacht in Bolen.

WB. Bien, 22. Rov. Amtlich wird gemelbet: Robember mittago Die Berbundeten feben am Angriff in Ruffifd. Bolen energifd erfolgreich fort, Unfer füblicher Schlachtnel cereichte ben Sieiama-Abidnitt. ettingelte Borftofte bes Feindes murben abgetefen. Bieber machten bie R. R. Truppen ifer 15,000 Gefangene. Die Entideibung noch nicht gefallen. Auch weftlich bes Dunajen in ben Rarpathen find größere Rampfe im

Ber Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: b. Sofer, Generalmajor.

#### In Polen

auf ber gangen Front borwarts. WR Bien, 21, Rov., mittags. (Amtlich.) In Ingriff ber Berbunbeten auf bie tiffifden Sauptfrafte in Ruffiid-Bolen big aufbergangen Gront vormarts. 3n Rambien norboftlich Czenftochau er. laben fich zwei feindliche Bataillone. Stellervertreter bes Chefs bes Generalftabes:

Ruffischer Mißerfolg in den Karpathen. Indapeft, 21. Rov. Alle Berfuche, ruffifch e tteilungen von Galigien aus gegen bie un-Sarpathengrenge borguichieben, bon unferen Truppen glangend gurudge-Die Ruffen waren gewungen, ben Rudzug

## Siegreiches Gefecht der Abrien am Suestanal.

WB. Ronftantinopel, 22. Rov. Das Hifde Daubtquartier teilt amtlich mit: Die turhigen Eruppen find am Suegfanaleinbebeifen. In einem Ereffen bei Rantara ingen bie Englander geichlagen und erinten bie Englander gefatungen bie Flugt

WR. Konstantinopel, 22. Nov. Ansfiihrlichere lind unfere Truppen am Suegfanal andenninen. In dem Kampfe, der zwischen Katasa Rertebe, beide 30 Risometer öftlich vom and und bei Kantara am Ronal felbst stattsand, der englische Hauptmann Wilson, ein Leutnant ilele Soldaten gefallen und sehr viele sind bet worden. Wir haben ziemlich viel Ge-

fangene gemacht. Die englischen Truppen haben fich in regellofer Flucht gurudgegogen. Englische Ramelreiter, Die fich bei ben Borpoften befanden und Gendarmen, die bisber in englischen Diensten gestanden haben, haben sich und er-

#### Ein Fliegerangriff auf die Beppelinweft.

WB Friedrichshafen, den 21. Robbr. Wie das Seeblatt meldet, erichienen heute mittag zwei feindliche, anicheinend frangofifche Fluggenge über der Stadt und führten einen Angriff auf die Werft des Luftichiffbaues Zeppelin aus, wobei fie etwa feche Bomben warfen, die jedoch feinen Schaden anrichteten. Gins der Flugzenge wurde sojort abges ichviffen, das andere entlam.

## + Die Dampfwalze.

Je naber unfer weitliches Beer ber Sauptftadt Baris und der Rufte am Mermelfanat fam, um fo mehr festen Frangojen und Englander ihre Sofinungen auf die munten. Bas neutrale Berichterftatter über die Stimmung in Baris me d.n., pflegt mit dem hinweis gu enden, daß in all r Bangnie und Trubjal der Gaube an Die unau. haltjame Borruden der Ruffen auf Berlig eftfteht. Ohne diejen Glauben batte auch vielleicht ichon ber Dut in ben frangoft den und eng if ben Schutgengraben gewantt. Bumal feit bem Rud. gug der beutichen Truppen aus der Linie Jwa gorod-Baridian, der bon den Gegnern als großer und enticheidender ruffifcher Gieg auspofon.t worden ist, — man denke nur an Kitcheners P r-lamentsrede —, war es so gut wie gewiß, daß sich nun bie übermächtigen ruffifchen Beeres aulen über die preugischen Grengen zwischen Thorn u.d Denslowin bis mindeftens nach Ruftrin ergi fen würden. Daß jener Ridzug eine glüdliche strac-gische Tat Hindenburgs war, wollte man ach dann noch nicht glauben, als die Peter burger Telegraphenagentur por aller Welt flagte, daß die abgiehenden deutschen und öfterreichilden Tuppen alle Babnen und Straffen in Weichfe! Bolen vollstandig gerftort, alle graffbaren Borrate mit fich genommen und ein von allen Silfemi t.lif e tblöftes Land hinter fich gelaffen hat en. Roch diefer Tage verfündete der frangoniche Be er I Bonnal im Barifer "Matin", der Eng des Sieges der Bivilifation über "tentoniiche Barbarei" fei angebrochen, da die Ruffen ichon vor Breslan und Bofen ben beiben Sauptstäbten bom öftlichen Breugen, ftanden.

In Birflidsfeit vollzieht fich gerabe jett eines der größten Ereigniffe diefes gongen Rrieces, tas aller Borausficht nach ben Fe'deug im Dien e b. gültig jum Rachteil der Ruffen enticheiten und die unichabbere politiche Rober boben wird. daß den unfideren Rantoniften unter ben reu'rafen Staaten d'e Luft vergebt, am Rring ge en bie beiden verbündeten Bentralmafte Guropas feilgunehmen. Rach einem Borte Sindenburgs wollte die ruffifde Sountmochtin Starte von mindeftens 800,000 Monn wie eine rie. fine Chauffeewalze alles por fich her bis tief ins deutide Land niedermal. gen. Durch eine geniale Strategie icheint jent, nochdem der rechte ruffiiche Flügel bei Rutro gedlagen und nach Sudoften abgedranet ift und aleidzeitig die Defterreicher auf der linten ruff. Rlanfe borgeben, den Ruffen mit bem Pentrum ouf ber Linie Loda Betrifow ein nenes Tannenberg bereitet au fein. Gin greint foldes Seer bot ber Bar nicht zu verlenden Di-Nebersahl on Menichen ist nichts, wo es an M-nifon und Boffen, an Berpilegungs. und Berbondamaterial, on Wilbrern und Offizieren fe'lt. Berrlich die Stiede be und bie Gueb fommt, bag bie Piefenwalze im Sump'e feitfibt nicht borund rudwarts fann und ihrer Graft berorb' ift.

## + Serbien im Todestampf.

Das mobiberdiente Schieffal Serbiens dürfte fich binnen furser Rrift erfillen. Die Befetung ber ferhifden Sountitobt Belarnd burch die ofter. reiftischungarischen Trumen ideint umnittelbar benormiteben. Bei der batft ungunftigen Lage diefer Stadt gegeniber bem ungerifden Gemlin, nur durch die Donan und Cope von Ungarn getrennt, bestand anfones vielfach die Weinung Belgend werde gleich bei Beginn bes Relbanges ohne große Arcffanftrengungen eingenommen merden, ba es mit feinen verolteten Befoltigungemerfen einer löngeren Beidrekung gar nicht zu widersteben imitande ift. In Wien folgte mon ober toffifen und wohl auch politiiden Ermanungen wenn die Groberung Belgrode bis zu ben Reitnunfte binausgeschoben murbe, mo die ferbischen Armeen bereits fo meit geldenacht und ins Innere des Pondes que rfidgetrieben fein mireben, um die Kouptitodt Be Igrad von ber ferbifden Landfeite angreifen gu

fonnen. Die ferbische Regierung hat die gefährdete Stadt langit verlaffen und fucht von Rifch aus ihre starf eingeidrumpfte Herrchaft über das in auberfte Bedrangnis geratene Land noch aufrechtauerbolten.

Seitdem bor etwa acht Tagen General Botioref, ber Cherbefehlshaber ber gegen Gerbien fampfenden öfterreich ungarifden Trupven, in einem Togesbefehl an feine Truppen verffindet batte, daß es jest an der Beit fei, durch eine energische Offenfine ben Biberftand des ferbiiden Beeres gu brechen u. Gerbien in Besit zu nehmen, find jeden Tag betrackt-liche Fortidritte im Borriiden der Desterreicher gemeldet worden. Ihre Offensive erfolgte gleichgeitig von gwei Seiten: fie überfcbritten einmal die Save in der Gegend, wo die Drina fich in lettere bineinergießt, und drangen außerdem noch weiter fildlich über die Dring in das ferbische Gebiet ein. In der Umgegend von Kruponi kam es zu schweren Rampfen mit ber Sauptmacht ber feindlichen Streitfrofte. Gerfs ferbiiche Divisionen in ber Stärfe von etwa 120 000 Mann wurden vernichtend geschlagen und zogen fich fluchtartig nach Bale wo, wofelbit das ferbiide Sauptquartier feinen Sin batte, puriid. Doch auch dort war ihres Blei-bens nicht, benn die Delterreicher, welche auch von Norden ber burch die idmierigen Gebirgsgelande erfolgreich vorondrungen waren, botten die um Boljewo notdürftig gesammelten Rückungler umgingeln tonnen. Der Riidaug bot dober fortgefett werden millen; dos ferbiide Soubtquartier ift in gröfter Gile von Baljewo nach Mladen obatich verlegt worden. Die Gerben batten nicht einmal Reit ibre Beiduibe und Borrate in Giderbeit gu bringen oder unbraudbar au moden. Den Defterreidern find infolgebeffen 8000 Gefangene und viel

Munition und andere Beute in die Sande gefallen Aus Ungarn wird biergu gemelbet: Die ferbifen Berlufte bei Boliewo find über olle Erwortung groß. Die Pahiafeit und Rompsbereitichaft der Gerben ift gebrochen. Die Gerben weren nicht imstande, die seit zwei Johren vorbereiteten Ber-ftörfungen zu bolten. Trott einer angeordneten zweitögigen Relt verfolgten unsere Truppen den Reind noch amet Rilometer weit. Unfere Beute ift groß; für die Gerben ift dos erbeutete Daterial nnerfenbar, de noch beoloubigten Meldungen Albanier die ferbischen Grenztrubben anariffen, u. dober auch die Frangolen ben Gerben über Montepearo nichts fenden fonnen. Die erbeutete Munition genilgt für ein bolbes Jahr. Aus Difch wird ferner berichtet: Die Truppen find erteilung die Maifen berbraucht, und dam wird der Menitionsmongel immer embfindlider, Man hoffte, italienite Ctabimerfe unr Lieferung von Grangten bestimmen au fampfen bie noch Breseig, Terni und Roonel gesandten Offiziere schrten aber unner-richteter Dinge zurud, ba die Kobrisonten für des Conterbandacie att nicht zu geminnen maren. Feb. lich ereina es einigen Dommifforen, die grobe Mohleinfäufe beforgen fonten; fie fanden angeblich

HereII nort-folione Them Es ift daber beareiffich das der Munich nach baldigem Friebensichluft in der ferhitden Bevolferima, die feine Soffnung auf einen Umfernung ju ihren Monften hat fich coltent modit. Der wegierungsfit but meann bes Marriidens ber foindliden Trunnen non Wife nach Hosfiih in Marchanien nerfort merben millen. Ge nobt eben au Endel Die Berlangerung bes Tobestambfes fann nur bie Leiden Gerbiens vergrößern.

#### Die frangofifden Berlufte am Ranal.

Im Berl. Bofol-Ang, lefen wir:

Mofenbaal, 20. Rob. In den Rambfen amifden Miridoote und Dirmuiden hoben die Arongofen 20 000 Mann eingebüht; Die Berlifte ber Rua. benregimenter find befonders femer. In ber Rack vom 14. gum 15. murbe ein Rachtonariff auf Dirmuiden von drei Geiten ber unternommen. Die Offiziere trieben ihre Truppen ins Joner: immer neue Abieilman murben nodeeidaben, doch alle onforreiden Anivenannaen ideiterten. Sine erhobliche Berlufte ichlugen bie Deutiden ben Borftoft der Reinde ab und gingen au einer ich arten Wegenoffenfine über, die infolge bes unoffrifigen Betters nur zu einem Teiferfolge führte. Om Ronol ertranten 2500 Rrangofen u. Gnalanber. Mon fob unter ben Ertrunteren niefe Murfhas die in der berrichenden Dunfelheit fransfilice Coldaten mit ihren on Morn durchbohrt hatten. Die Promofen ftoden mit ben Seitengewebren los. Im Tode perframation fich bis Stais. ter einander, Gining bur dert Bronge en fielen den mitenden Gurffog sum Onfor . Es foll eine Urt Peritandiaung amifden ben Perhündeten geldoffen werden, um der Biederholung folder Borfalle gu

Unter den frangösischen Truppen greift eine merfbore Entmutigung um fich. Die Berforaung der Schiften in ber Roverlinie ift febr Schlecht Catte, anhaltende Roudttafeit for ern um fo mehr Opfer, ale die Ausrifftung ber Monnichatten fobr mangelhoft ift. In allen bier vorliegenben Privatberichten wird die vorgüaliche den . . . e Truppenperpileauna arpielen u. els bas Mobeimnis des germanifden Giegeszuges" be-

In Paris fteigert fich bie Ungufriebenbeit fiber den ichlechten Berlauf ber Operationen in Nordfrankreich. Bibiani hatte die fcwierige

Aufgabe, ben beforgten Deputierten des Bas de Calais Troft gugufprechen und ihnen baldige Silfe für die notleidende Bevölferung in Ausficht gu ftelten. Gelbft in ber Regierungspreffe macht fich eine gedriidte Stimmung bemertbar. "Das von den Deutschen eroberte Land gleicht einem schier unein-nehmbaren Schanglager: Die Berteidigungswerfe find so gewaltig, daß nur ein Krieg von langer Dauer gu einem entidseidenden Refultat gelangen fann." Mus biefer ichuchternen Bemertung bes General's Berthaut geht deutlich hervor, daß die von englischer Seite geschierte Begeisterung ber Frangoien, Belgien bem Feinde zu entreigen, ftart im Rudgange begriffen ift.

#### Die Defenfivfraft ber Frangofen und Englander.

Mailand, 20. Rov. Im "Corriere bella Sera" idreibt ber Militärfritifer Angelo Gattin Frankreich besitt bente nur noch eine Deienfinkraft (forza di refiftenza). Sier eingetroffene vertrauenswirdige Radrichten befagen, bag bas frangofifche Beer febr ericbuttert ift, wenn es fich auch nicht in fritischer Lage befindet. Die frangbiliche Rampiesweife, aus taftischen Gründen ausgefproden defenfin, bat ben Borteil, dog bie frangofischen Offigiersverlufte nicht fo arof find wie die deutschen, also die frangofischen Truppen heute, was die Kübrung anbetrifft, sich in besterer Lage besinden. Die Reihen der Franzosen sind so sehr durch Berluste an Toten und Berwundeten gelicktet als durch Kranfbeiten. Diese Berluste sind fehr beträchtlich Bon der Kavallerie ideint icon ein großer Teil infolge ftarfer Sterblickfeit der Bierde ju Suk zu fampfen. In abnlicher Loge icheint fich die Artiflerie infolge der Berlufte an Beivonnung ju befinden, wenn auch bei ihr ber Mongel nicht in bemfelben Mohe zu Tage trift wie bei der Rovallerie. Um die Luden bei den Trupben auszufüllen, wurden die Männer über 47 Nabre gum Gintritt aufgeforbert, mobei ihnen die Erleickberung gewährt wurde, daß fie fich ben Dienftort mablen burfen. Mir biefenigen, die der Aufforderung nicht Colae leiften, ift ein Maffen aufgebot angefündigt, das feinerlei Berginstigung gewöhren foll. — Anch England, fo ichlieft ber Berfoller feine Ausführungen, befitt unter dem beutigen Gesichtspunft nur eine Defenfintraft gegeniber ber lebenbinen Arcit ber De unt ich en, England wird feine Defen-finfraft nicht in lebendige Kraft umwandeln fonnen, wenigstens nicht vor Ablouf einiger Monate.

#### Dring August Wilhelm von Dreugen verlett.

Bon ben Bringen unferes Königsbaufes bat icht ber Bierte, Bring August Wilhelm, im Ehrendienfte für bas Baterland eine Schabigung ber Befundbeit dovongetrogen, Bring Joodim erhielt einen Schenfelidufg, Bring Gitel Friedrich eine Berletung bes Rnies, Bring Osfar ein Sergleiben. und jest bot Pring August Bilbelm bei einer bienftliden Depefdenfahrt burch einen Automobifunfall erbebliche Berlehungen bavongetragen. Es wird dariiber gemeldet:

WB. Berlin, 21. Rov Pring Anauft Bilhelm erlitt bei einem Antomobilunfall auf einer bienftlichen Wahrt einen tompligierten Unteridentelbrud und eine Rieferton-

Bie weiter gemelbet wird, geichah ber Unfall mahrend einer Depeidenfahrt.

#### Die Rathebrale von Mecheln.

WB Berlin, 20. Rou. Die "Rordd, Allgem. Peitung" idreibt: Gebeimer Regierungerat Brofessor Dr. v. Folfe bat uns bom 13. Oftober be. ridtet: Als Nochtrag zu meinem Bericht vom 5. Oftober 1914 iber die Runftwerfe in Decheln ift die freimillige Kundgebung bes Domberen ber Mecheler Ratbebrale, b. Langenbond, von Wichtigfeit. Er bat bei feiner Bernehmung in Briffel erflart, daß bie Befefähigungen ber Rathebrale unbedeutend feien, und bog des erfte Bombordement des Turmes der Kathebrale wie auch obne Bweifel die folgenden Beidriegungen ben ?wed gebobt boben, ben auf dem Turme poftierten belaifden Beobachter ju entfernen. Bonn in der außerdeutichen Breffe von einer awedlofen oder barbarifden Beschödigung der Medel er Rathebrale burch die deutsche Beidiefung die Rede fein follte, fann diefe Meußerung des belaifden Domberen als Gegenbeweis verwendet werden.

#### In Mlanbern.

WB Amiterbam, 22. Rov. "Telegroof" melbet aus Sluis vom 21. Rovember: In Alandern berrickt heute wieder vollige Stille. Es ift bitter falt, ber Froft balt an. Geriichtmeife berlautet, bag bie Deutschen ibre Ar ariffe bei Rieuport eingestellt boben, um bei Dirmuiben einen größeren Drud ausüben gu fonnen.

#### Graufame Kriegführung.

WB, Miln, 21. Rov. Die "Rolnifde Beitung" meldet: Bir find im Befig von pho tographiichen Mufnahmen, die unfere Militarbeborde von frangolifden Infanterieaeidolfen berftellen ließ, die einen unmiderleglichen Bemeis für die Graufamfeit der frangoft-ichen Rriegführung bilben. Rei diefen Geidwifen find am Spigenende gwei Drabte angelötet, die beruntergebogen find. Wenn nun das in den Rörper eingedrungene Beichog aus der Bunde entfernt werden foll, gerren und reigen die Drafte und verurfachen entfetzliche Schmerzen in ber offenen Bunbe.

#### Berzweiflung bei ben belgischen Truppen.

Rofendahl, 21.Rov. In Breba find 7 fahnenflüchtige belgifche Offigiere interniert worben, die am 5. Rovember vom Ronig MIbert mit bem Ritterfreng bes Leopolborben & ausgezeichnet worben find. Befragt, weshalb fie die Reihen ber Rampfenben verlaffen baben, erflarte einer ber Offigiere: "Beil wir es fatt hatten, die armen Goldaten fur bie berglofen und um ihr eigenes Gell bejorgten Briten ine Gener gu jagen. Bir rieten unferen Golbaten felbit gur Tahnenflucht. Unfer Ronig hat fich und fein Land in der letten Unterredung mit Boincare an Franfreich und England verichrieben. Beute ift er nur noch ber Stlave beiber Lanber. Dit unferem freien Bater. land ift es ein für allem al gu Gnbc, auch wenn bie Deutschen Belgien wieber berloffen follten. Bir find verraten und vertauf.t"

#### Deutiche und frangofiiche Geifeln.

Berlin, 22. Rob. Die Frangofen batten wabrend der erften Beit des Krieges, in der ihnen aus rein ftrategifden Grunden Teile des Gliaf überlaffen werden mußten, aus allen Orten angesebene Bürger als Geiseln weggeschleppt und fie nach dem Innern Franfreichs transportiert. Bum Teil find diefe deutschen Geiseln auch auf Aufeln gebracht worden, wie zum Beisviel auf Corfifa. Trot aller Berfuche konnte bis jeht ihre Freiloslung nicht erreicht werden. Dorauf hat nun die deutsche Regierung mit Bilfe eines neutralen Staates die franeofifche auf die Frei laffung diefer Beifeln gedrängt und, falls ihrem Berlangen nicht Folge geleiftet würde, idarfe Gegenmagnahmen in Ausficht geftellt. Als nun auch diefer Forberung frangöfischerseits teine Folge gegeben wurde, bat die deutsche Regierung gu der gleichen Dag. nobmegreifen muffen und hat in den pon uns befetten Teilen Rordfranfreichs eine beträchtliche Angohl bon Livilberfonen gefangen genommen. Rach diefer Magnahme ift die deutsche Regierung abermals bei ber frangöfischen porftellig geworben, um einen Austaufch ber Beifeln berbeiguführen. Die Berbandlungen hierfiber haben bis jest noch zu feinem Ergebnis geführt.

#### Der Bufammenbrud Gerbiens.

Bon unterrichteter bulgarifder Geite erfahrt, ber Boff. Big gufolge, die Wiener Reichspoft, daß die ferbifche Regierung in Baris erflart habe, daß Gerbien infolge völligen wirticaftlichen Rufammenbruches unmöglich weiter fampfen fonne, doch wolle die geschlogene serbische Armee fich noch einmal bei Rragujewot ftellen. Die ferbische Regierung unternehme in Athen nochmals bringende Cdritte um Bulfe. Ronig Beter fei geiftesumnadytet.

#### Die Geeichlacht im Schwarzen Meer.

Berlin, 22. Dob. Der "Lofal-Angeiger" bringt folgende aus Robenbagen b. 19. datierte Melbung: Eine Betersburger amtliche Meldung bestätigt, daß geftern im Schwargen Meere eine See. dia at zwifden bem türfifden Rriegsfchiff "Guttan Gelim" und einem überlegenen ruffifden Beidtwader ftattiand. Das ruffifden Momiralidiff Swat oj Jevstosi" wurde beschädigt. Auf ruffischer Seite wurden vier Offiziere und 29 Matrofen getotet, ein Offizier und 19 Matrofen ichmer und 5 Motrofen leicht verlett. Der Rampf dauerte eine Biertelftunde. "Gultan Selim" wurde nur unwefentlich beidsädigt.

#### Gine treffenbe Erffarung Ballino

Berlin, 21. Rob. Das Boliffiche Buerau, wird um Berbreitung folgender Erflärung erfucht: Somburg, den 19. Dob, 1914. Die Times bringt in einem Artifel ibres Rorrespondenten in Roben-Logen die Rachricht, daß es bervorragenden Patrion bon Tog gu Tog florer würde, dag wir England nicht befiegen fonnten. Da gu den mentlich aufaefiibrten Dannern auch ich gebire, lege ich Bert barauf, gu fonftatieren, daß meines Erachtens England beuteichon befiegtift, denn ein England, das in einem folden Rriegefeine Flotte berfiedt und fich nicht mehr aufs Deer binaus traut, hat aufaehört bas olte England gu fein. Es bat bor allen Dingen fich damit ein für allemal des Rechts beachen. mitaufbrechen, wenn es fich um die Frage bes europäifden Gleichgewichts bonbelt.

#### Der engliiche Areuger "Glasgow" in Rio.

Sang, 22. Rov. "Central Reme" melden aus Rio de Janeiro: Der fleine Kreuger "Glasgow" ift om Dienstag in Rio de Joneiro angefommen mit fichtboren Couren bes fiberftonbenen Rompfes, doch obneernste Beschädigung. Das dilenische Hofvitalidiff "Boldivia" ist in Taliahuana eingetroffen. Es bat trop des langen Gudjens feine Meberlebenden bon den beiden englischen Grengern "Good Sope" und "Monmonth" and der befannten Geeichlocht gefunden.

#### Die Beidiabigung bes Arengers "Glasgom".

Aus Rio de Janeiro wird geme'bet, daß ber in ben dortigen Safen eingelaufene englifde Rreuger "Glasgow" in feinem Rumpfe fünt Löcher auf-weift, die bon beutiden Treffern berrühren. Die Befatung ergablt, daß wenige Minuten nach Beginn des Rampfes eine der 9,2 Boll-Ranonen der "Good Hope" fampfunfabig gemacht worden fei und daß das auf dem Schiff befindliche Bulvermagazin explodierte. Das Schlachtschiff "Canopus" fonnte wegen feiner geringen Schnelligfeit nicht rechtzeitig auf dem Rampfplate ericbeinen, um fich an dem Gefechte gu be-

#### Die Landungemannichaft ber "Gmben" noch in

Greiheit.

Der "Morning Boft" wird aus Ralfutta gemeldet, die Safenbehörde von Rangun babe eine Barnung erlaffen, baf fich ber Dreimafterichoner "Areiba", ber bon ber Landungsmannichaft bes Freuzers "Emden" auf der Kofosiniel mit Beichlag belegt murde, fowie ber Roblenbampfer "Exford mit beutider Befagung an Bord noch in Freiheit befinden. Die Landungsabteilung bestand aus 41 1 Offizieren und Mannichaften und 4 Maichinengemehren.

#### Der ruffiiche Areuger "Schemtichug".

Mus dem ausführlichen amtlichen Bericht über die Berfenfung des ruffifchen Kreugers "Schemtichug" durch die "Emben", der erft jett vom ruffischen Marinestab veröffentlicht wird, ift die Feststellung febr interessant, daß der Rreuger unter englischen Rommando war und die Flagge des englischen Bizeadmirals Jerom gehißt batte, der auch die Bernichtung bes Rrenzers nach Betersburg melden mußte. Die "Schemtidung", die guerft englische Truppentransporte begleitet batte, freugte gulett bei den Rifo-baren und fam am 27. Oftober nachts im Sofen Benang an. Schon am 28. Oftober morgens 5 Uhr wurde fie von der "Einden" angegriffen und durch zwei Torpedojchiiffe verfenft.

#### Der Feldzug in Zerbien.

Bnbapeft, 21. Dob. Der Concefall in Serbien dauert an und verbindert die Gerten, fich in die bereits vorbereiteten Dedungen gurudgugieben. Die ferbifden Truppen find ben fint, einen Bufammenftog mit größeren Abfeiln gen unierer Armee gu vermeiden und famp en in feneren Truppe. Unfere Truppen find la g bes Rolubaraflufies bis Lagarebag bor .. brungen. Die dort gu beiden Geiten bes Bluffes fich bingiebenden Soben wurden von den Un'ri en erfturmt und die Gerben unter grigen Be. fuften bon dort verjagt.

Rach einer dem "Eft" Budopeft, 21. Nov. aus Cofia fommenden Melbung berricht in Riich großes Elend. Um die tiefe Berbit erung und B. fturgung über die letten Riederlagen einigermaßen abzuichmächen, wird bis verlogene Geriicht berbreitet, die Ruffen batten Budabeft und Bien eingenommen.

Rach Mitteilungen aus der gleichen Quelle find 480 frangofifde Arilleriften mit fochs ichweren Schiffsgeschitten aus Solonif in Difch eingetroffen und begeben fich von dort nach Bragujemat.

#### Der Rrieg im Drient. Der Rampf am Chatt-le-Arab.

Ronftantinopel 21, Nov. Am Schatt-le-Arab fand ein beftiger Rampf ftatt, ber neun Stunden mabrte. Die Berlufte ber Englan. der find bedeuten d. Unter den Bermundeten befindet fich nach Ausfagen ber Gefongenen auch der Rommandeur der englischen Truppen.

#### Gin neuer Grfolg ber türfifden Alotte,

Ronftantinopel. 21. Non Der tfirf. Breuger Samibie" bombardierte und gerftorte geftern die ruffifden Betroleum-Depots und die Radiotelegrapbenstation von Tuapfe (zwifden Roworoffii f und Boti).

#### Semaftopol.

Bien, 21. Rov. Die "Rorrespondeng Rundichon" meldet über Robenhagen. Gin jest berausgefommener Befehl bes Ronderodmirol Burloi, des Stadthauptmanns von Sewa ft o vol, beginnt mit folgenden Borten: "Die Kriegsereigniffe entwideln fid berort roich und unerwortet, daß dos Erideinen des Reindes und ein Bombarbe. ment ber Stodt jeden Mugenblid gu ge martigen find."

#### Die Stimmung in Berfien.

Stodholm, 21. Nov. Major Stoeldebrand ift bom berfischen Gendormeriefommondo out Seimoturlaub bier eingetroffen. Er erflart, baf bei feiner Abreife fich die Runde von der Teilnohme der Türfei am Beltfrieg gerade in Perfien verbreitete und daß die friegerifden Grengftamme fofort auf die Seite ber Türfen traten.

#### Englande Corgen um Megubten,

Monftantinopel, 19. Hov. Mus zuverläffiger Quelle erfährt ber Brinotforreivendent von Bolffe Telegraphen-Bureau, daß infolge der Bordringens ber Beduinen und Araber bie Rinilbehörden bon Gueg, Bort Gaid und Ismailieb eiligit nach Bogozig verleat worden find. Die Berwaltung des Suez-Kanols bat das Militär übernammen. Die Regierungsichulen in Logozia find geichloffen, Die Gefüler entloffen und die Gebaude in Dilienrbofvitäler umgewendelt worden. Ein englischer Berfud, eine Gpaltung unter ben Gonofiiden Rotablen und der Ramilie des Bigefonias ber,beignführen, ift miglungen. Soffein Remol ift von dem Wolizeifommondauten Mamura nach Rairo gebeten worden mo ihm der Pinil. gouverneur Chefthom ben bodiften Boften anbot. Der Bring lebnte indeffen ab. Die Ablebnung ruft in gang Megnoten große Genugtung berbor.

#### Der Raifer an bie 9. Armee.

Danzig, 21. Nov. Auf die Meldung des Generaloberften von Sindenburg an den Roifer liber die fiegreichen Kämpfe der 9. Armee in Rujowien bot ber Raifer a nerzelleng v. Dadenfen folgendes Telegramm gefandt:

#### Großes Hauptquartier, 16. Nob. General v. Dadenfen, Armeehauptquartier ber 9. Mrmee.

Mis ich Gie an die Spite der topferen 9. Armee berief, mar ich überzeugt, daß Gie das bierin gunt Ausbrud gebrachte Bertrauen voll rechtfertigen wiirden, 3bre vortrefflichen Erfolge Diefer Toge hoben mir hierfur den Beweis erbrocht, und begliidwiniche ich Sie und Ihre broven Trumpen gu diesen Ruhmestaten. Abre unerschütterliche Tabferfeit dem weit überlegenen Reinde gegenüber ift des höchften Lobes wert. Sprechen Gie das ben Truppen mit meinen Raiferlichen Grugen und den beiten Biniden für die Bufunft aus. Bilbelm, I. B.

#### Die Befreiung ber Butowina.

Budapeit, 21. Dob. Die Bufowing ift bollftandig bon den Ruffen gefaubert. Dur in der Gegend von De halla und Boia fteben einige Kilometer von der Grenze etwa 2000 Ruffen. Faft täglich verfuden fleine Detachements gegen ben Pruth borguruden. Gie merden jedoch von unferen Borpoften vertrieben. Am 18, und 19. November verluchte eine ruffifche Abteilung fiber Bignit bon Rordweiten ber in die Rabe bon Cgerno. wis ju gelangen, wurde jeboch au beiden Tagen unter großen Berluften aurudgeworfen, morauf fie die Ruffen zur Armee nach Golizien ichlugen. Czernowit felbft ift in feiner Beife bedrobt und febr rubig.

#### Unparteiffde Urteile über Sinbenburge Gieg.

Der militärische Mitarbeiter bes "Berner Bund" ftellt feft, daß Sindenburg im Begriffe ftebe, die Hebergange bei Lenging und Orlow ! ju erfambfen. Er fiebe bente im Ruden des rechten ruffifchen Flügels und beinabe auf der Warschauer Linie, nachdem er die Armeeforps bei Biloglawef und Rutno geichlagen babe. Der Stoß stele auf Boba Bei der gewaltigen D.ffe des ruffifden Seeres fei noch nicht abzusehen, wie weit fich diefe Umfassung geltend machen tonne. Bedenfalls aber babe diefer Flankenftog die rufliiche Offenfive vollständig unterbunden, eine allgemeine Gegenoffenfive der Berbundeten bervorgerufen und es sei nun tatjächlich gelungen, die Ruffen gur Annahme ber Schlacht auf einem Bebiet zu zwingen, wo sie nicht mehr über gute Quer- und Langeverbindungen verfügen und ibre Maffen operatio nicht mehr binreichend bewegen fonnten. Run muffe fich zeigen, in welchem Doge die Ueberlegenheit der Bahl fich ausgleichend geltend made

WB. Burich, 21. Rov. Die "Reue Burcher Beitung" fogt im Mittagsblatt: Sinden-burgs Sieg brachte in die Lage im Often eine wesentliche Menderung. Roch mehr tat dies die prompte Musnügung ber erfampften Borteile, bi. der Gieger von Tannenberg den Edia en vin Bloclamet folgen ließ. Es gebort ein ftarfer mitleidlofer Wille bagu, um feinen Truppen nach ben Mulen und Röten ber Schlacht noch bie Stabagen der Berfolgung aufguburden. Sindenburg ideint über diese Eigen daft in bervorr g nde n Mohe zu verfügen. Bon Rapoleon pfleg en feine Soldaten zu iogen: Er gewinnt Siege durch un-fere Beine. Tas gleiche Mittel gebraucht der deutsche Feldberr in Bussich-Ven mit Me fterchaft. Die Folgen ber fü'nen g'nd ichen Tat bieben nicht aus. Es wird fich benmachft entideie n, ob die flanfierende Birfung des dent-ichen Borftoges noch weitergreift. Auf alle alle ift ber Weg nach Berlin um eine betrachtliche Steppe länger geworden. Der deutiche Gieg b'stätigt die uralte, allerdings oft bernoch'a fi to Bebre ber Rriegführung, dog ein fref voller Schlog an entideidender Stelle nicht nur ort iche Eirfung bat, fondern bielmehr im we'teften Unfreise fich außert. Er macht Borteile weit, Die mit dem Orte des Sieges in gar feinem ober nur in unmittelbarem Busammen ange fteben.

#### Die englische Ariegeanleibe.

London, 18. Nov. Der Profpett fiber bie en gliide Kriegsanleibe ift nunmb- er dienen. Die Beidnung fte't eine genge Woche offen. Die Mindeitzeichnung beträgt 100 \$ ( 000 Marf) ber Giniduft bei ber Beidnung 2 Brogent. Die Bant von England er fort fich b reit, ben Beidne n ben bollen Betrag ber Beidinungen auf br i 3a te porguidiefen gegen 1 Brogent unter Ban bi o t. Beute notierte die Anleife 14 Brogent über ben Reichnungspreis. Die englische Regierung rechnet aufer den 350 Beill. Bfund Kriegskoffen bis gum 1. Juli auf 200 Deill. Pfund Unterfrühungsfoften.

#### Heber bie Rompfe in Oftafrifa

teilt illingit Lord Ereife im engl Unterhause mit. boft bei Beginn bes Relbauges bie Loge ber Englander wenigit ficher gewesen fei, da die Deutschen bedeutende Berftorfungen gehabt batten. Darauf bolten die Englander aus Indien Berftarfungen. Diefe nohmen bisher on 7 Gefechten teil und verloren 900 Mann, Jest fei bie Lage der Englander febr gebeffert, fodah fie bald die Offenfibe ergreifen mirden.



(Doude am 5, und Bloireville bom 3. bis 10, 14.) Unteroff, d. R. Wetel (Bad Ems) low

Brigabe-Griat-Bataillon Rr. 50, Maing. (Toul vom 20. bis 24. 10, 14.)

Befrin, Grund, Burg-Canvelboch, Ivm.; Wehrm. Rit, Seulberg, fdww.; Ref. Biit, Unterliederbach,

#### Referve-Infanteric-Regiment Dr. 87. 1. u. 3. Bataillon, Franffurt a. DR.

(Reufduteau am 22. Mouson am 28. 8., Germaige les Bains am 7., Mognéville am 8. u. 9. 9., Cernan bom 7, 9, bis 9, 10, und Biffe fur Tourbe bom 15, 9, bis 16, 10, 14.)

Behrm Greth, Riedertiefenboch, verm .: Bef. Bach, Mulbaufen, verm.: Ref. Lauer, St. Goars. boufen, verm.; Keldw. Bagner, Sattenheim, low.; Behrm, Anthes, Gulabach, verw.: Ref. Blum, Labr, berm : Gefr. d. Q. Schroeder, Born, Iow.

#### Füsitier-Regiment Rr. 80, Wiesbaben, Bab Somburg v. b. S.

(Mancourt am 28. 8., Matten bom 24. 8. bis 7. 9., Tronon vom 22, bis 26,, Champien am 29, 30, 9, Golente am 1, und Robe bom 1. bis 17, 10, 14,

#### 1. Bataillon.

1, Romb.: Buf. Gereiber, Dieber-Deifingen low, Rif. Pobn, Reichsfeld, tot; Biif. 30f. Ccbiipenhaus, Wiesbnden, tot.

2. Romp.: Füf Ullius, Michelboch, low.; Gini. Breim, Gefr. Berdinand Rilian, Biesbaden, tot; Gefr. Leng, Bolfenbaufen, idww.: Gif. Bendel, Berod, Inm.; Gif. Mera, Unterfochen, Inm.; Gif. Leweng, Comp, Ivw.; Wiif. Stein, Erboch, Ivw.

3. Rom p.: Wif. Mathias Merten, Biesbaden, fom ; Ruf. Gufer, Rudertshaufen, fom ; Ruf. Butt. ner, Miniter, Imp ; Bif. Deng, Rambach, Imp.; Buf. Rarl Rung, Wiesbaden, low.; Gefr. Geibel, Miederreifenhaufen, low.; Ginj.-Freiw. Frig Baer, Wiesbaden, tot.

4. Rom b.: Bif. Sollinger, Bleidenftadt, fom .: Bif, Lambach, Beiternobe) verm .: Gif Morr 2. Eibingen, low.; Guf. Regler, Berichbach. low.; Gif. Bob, Limburg, Ibw.; Ginj.-Freite, Fror. Jafob Roppenhöfer, Wiesbaden, lew.

#### 2. Bataillon.

5. Romp.: Buf. Jahn, Singhofen, verw.; Ref. Bift, Befterburg, verm ; Riff, Jof. Dorn, Bies-baben, verm.; Unteroff, Reunzerling, Donbeim, berm.; Buf. Stengel, Beringen, verm.; Ginj. Freim. Sohn, Johannisberg, verw.; Fiif. Adermann verw. Rej. Bebgen, Langendernbadt, verm.; Gif. Edel. Rüdesbeim, verm.; Gefr. Louis, Sof, verm.; Gefr. Born. Schit, Sof, berm : Bill. Lubjuhn, Geebaufen, berm.; Ref. Rempf, Schonbach, verw.; Gefr. d. R. Schreiber 2., Effenheim, verw.; Gif. 3of. Frang, Biesbaden, berm.: Bif. Muguit Daufter, Biesbaben, tot; Gefr. Böhm, Rübesbeim, verw.; Ref. Dreifing, Weper, verw.; Ginj. Freite Unteroff. Anton Geilberger, Biesbaden, verw.; Ginj.-Greiw. Blod, Montabaur, berm.; Gif. Rolle berto.; Gefr. b. R. Rod, Solahaufen, bw.; Rei. Antoni, Deftrich. berw.; Ref. Schönberger verw.: Unteroff. d. R. Schlaudt verw.; Füf. Karl Binf, Wiesbaden, verw.; Ref. Jung 1., Berichan, verw.

6. Rom D.: Leuin. Bobl, Chrenbreitstein, ich Jahnj. Hermann Rolb, Wiesbaden, verw.; Rei. Rau, Biesbaden, verw ; Gefr. d. R. Enil Sind Biesbaden, tot; Gif. Rader, Gedenbeim, tot: Ar. Schoffer, Görsroth, tot; Ref. Baunemann tot; 2d. Eduard Meyer, Biesbaden, tot; Ref. Beber, Bie baben, tot; Geldw. Reller, Tiefenbach, verm.; Unteroff. Reif. Friedricksjegen, verw.; Unteroff. Steine heimer, Schieritein, verw.; Unteroff. Treidel verw.; Rej. Flach, Geifenheim, verw.; Guf. Jacoby, Simmighofen, verw.; Biif. Peter, Eibelshaufen, verw.; Ref. Walded, Georgenborn, verw.; Füf. strath. Dauborn, verw.; Ref. Bölfer, Mensfelden, verw.; Bill. Dorn, Ballgorten, berm.; Ref. Rarl Rieningel. Biesbaden, berm.; Gefr. Bertling, Stedenroth berm.; Ref. Bog, Dotheim, verm.; Gefr. d. Ref. Rapfer, Gechähelden, verm ; Ref. Riefer, Rauenthal verto.; Gefr. Ctaugebod, Münfter, verto.; Bui. ert Solzbeim, verw.; Ref. Bender, Born, verw .; Being, Conneberg, verm ; Ref. Erlenbach, verm. Ref. Saberoth, Geifenheim, verw.; Ref. Bernet, Biebrich, verw.; Ref. Buch, Deftrich verm.; Ref. Boding, Geifenbeim, verw.; Ref. Königsfeld, Cherradan, roben, verw.; Rei. Cohns, Geifenheim, verw.; Rei Schiffler, Geifenbeim verto.; Ref. Ririd, Rieber walluf, berto.; Buf. Arevoel, Oberfelters, vern.; Ref. Meigenheimer, Gullingen, berm.; Ref. Fildet. Bremthal, verio.

7. Stom p.: Ref. Strauf, Riidersbaufen, burd Unfall gestorben; Unteroff, d. R. Fran verm.; dal. Bramer, Sahn, verw.; Guf. Babl, Bierftadt, perw. Ref Schmidt 3., Eltville, verw.; Juf. Schert. Dorndorf, verw.; Füf. Weitern, Weibenau, verw. Füf. Better, Weibenau, verw. Füf. Harl Bierbrauer, Wiebenau, verw.; Füf. Wolf 2., Pfaffenhaufen, verw.; Juf. Bolf 2., Pfaffenhaufen, verw. Rufe, berm.: 341, Lvolt 2., Pfaffenhaufen, beim Rüf. Frechenhäufer, Vierstadt, verw.; Füf. Bensint, Reufes, verw.; Füf. Hardt berw.; Ref. Geinnet. Loufenfelden, verw.; Ref. Karl Müller 3. Bied baden, tot; Ref. Luy. Sallgarten, berw.; Ref. Lhomas Seibel, Biesbaden, verw.; Ref. Park. Groth, Biesbaden, berm.; Buf. Bechtold , Oitholich Inw.; Gefr. d. R. Bohl. Börftadt, Iow.; Gefr. d. Reier Sübenett, Wiesbaden, Iow.; Ref. Serman Capito, Wiesbaden, Iow.; Ref. Grich Anhless Wiesbaden, Iow.; Ref. Grich Anhless Wiesbaden, Iow.; Gefr. d. R. Roffel, Bleidenfludt, Iow.; Fill Liebia, Oberrand, Iow.; Fill Riches, Ref. Irw.; Buf. Liebig, Oberrad) Irw.; Buf. Bols. Bierich, bertv.; Rei. Adolf Grob, Wiesbaden, vern., Rei. Schittler, Oberjosbach, tot; Ref. Travo. Ref. Schmidt 4, Erbach, berrig. Samburg, verw.; Edmidt 4, Erbach, berrig. Ref. Braun, Sederar beint tot; Glefe d. R. Change, Ref. Braun, Sederar beint tot; Glefe d. R. Change, Ref. Braun, Sederar heim, tot: Gefr. d. R. Struppmann, Sattenbelnt berm.; Ref. Dahlen 1., Lord, tot.

8. Romp.: Leutn. d. H. Soffner, St. Goard-haufen, beriw.; Gefr. d. R. Birth, Ruppadi. vers.; Ref. Maurer, Obermalluf, bin ; Giif, Mai, Dadlen baufen, verw.; Ref. Falfenbach, Eisenbach, vern. Ref. Füller, Oberurfel, verw.: Ref. Karl Schik Biesbaden, verw.; Füj. Kisb, Niederjosbach, verw. Rei, Killian, Geisenheim, verm.; Bigefeldte, & S. Bollftadt, Billmar, tot; Rei. Scholl 2, Geifenbeit tot; Unteroff, Webler, Sonnenberg, verw. St. Sandfammer, Schierstein, verw.; Auf Senbet, verw. Bersbach, verw.; Auf. Schott, Weisburg, verw. Ref. Kaulbauber, Rüdesheim, verm.; Ref. 1801 Bengel, Biesboden, verw.; Fili Sazemann tet Einj.-Freiw. Balter Edbardt, Biesbaden, verm

#### Tentidiland.

\* Reichotagoabgerbneter Dr. Braband t. Dan burg, 20 Rov. Reichstagsabgeordneter Dr. Brab band ift, 44 Jahre alt, an einem Bergicklas ge-

Rechtsampalt Dr. Karl Julius Braband mar feit 1912 Mitglied des Reichstags und gebörte der Johl ichrittlichen Bolfspartei an. Er vertrat den Pohle freis in Schleswig-Holftein (Pinneberg-Elmsbeider) Ottensen). Ottenfen).

#### Lotales.

Limfurg, 23. Rob.

= Sedwig Dransfeld, Seute beingen wir unsern Lesern dos Gedicht: Königin Liebe von der Schriftstellerin Hedwig Dransfeld, die wie ichen mitgeteilt, am erften Manne mitgeteilt, am erften Abventssonntage im biefich Fromen" iprecent wird. Obwobl ichon im yang 1913 bon ihr verfasit und im Stathol. Frauenfalen der desselben Jahres gedrudt, scheint es uns bie für die jehige Leit besonders possend, da darin die wundertätige Krofi der göttlichen Liebe und bet werftötigen Väckstenfich werftötigen Rachstenliebe gepriefen wird.

#### Ronigin Liebe.

Dos ift das Leben: Bfad durch raubes Land Wald fewindelad both und bald durch Riederunger. Min Beigeniglo borbei, durch Buftenbrand Und eh' ibr's abnt, bat ibn die Nacht verfichangen. Und auf dem Bjod ichlepot fich die Armut fort Und ringt die Could in wilden Reneflogen; Doch über allem flammt bas ewige Wort: Der eine foll die Laft bes andern tragen.

Das ift die Liebe: rein und ichen und mild. Ein Frühlingeweben liber nadten Steinen, Ein fühler Tau auf dorrendem Gefilb. Gin Cegensgruft den Müden und den geleinen. Dem fremden geinde gibt fie Mutterbuld Und bricht dem Sungernden des Brotes Gpende: Und ber verlognen und berfemten Schuld Legt auf die Stirne fie die reinen Bande.

D Liebe mit dem nie gebrochnen Ginn, Du gingft im Bilgerfleid mit wunden Giffen ... Und von ben Libben bridit ein febnend Griffen Go fteig berauf in beiner Berrlichfeit, Log beines Rleides Burpurfalten raufdent Dein ift ber Gieg - Die Bergen find bereit. Bor dir gu fnien und beinem Wort zu faufden.

Ein icheues Löcheln um ben ernften Munt Du bebit den Blid, du fprichft mit weichen Ringen: So tret' ich ein in Co tret' ich ein in euren ftolgen Bund, Und raften will ich nach den bunffen Gangen. Denn draußen brandet einer Menichbeit Rot . . . Wer ichout hinein in oll die öden Rannmern, Bo Meniden weinen um ein Stüdlein Bret Und lauter nach dem Brot der Liebe jammernt

Wer gahlt die Seelen, jung und morgenfrob. Die ihrer Schnfudit gift gen Bedjer tranfen Und schneller, als ein Sommermond entfloh. Der In schnerzen Schiemm bes Erbenftrons sonten

Rur fie das Beilandsblut in barten Schnierzen. Und eine Mutter teng im Leidensvann Bur fie das fiebenfache Edswort im Sergen,

Wo find die Lippen - wenn der Engel wich Die das erschute Bort des Troites spreibent Die des gefnidte Robr nicht gang gerbrechent

der will für andre in die Gerne ichann? bilft der Menichheit nene Butten benn and unfere Scilands Rettungswerf vollbringen?

O Liebe, fteig berauf in roter Glut hab balte fürftlich Sof im Breis ber Deinen, erfeih uns fonigliden Gebeinut, Leben fnofpe fiber barten Steinen. bon ber Wenichheit lautem Jammerfdiret einen Zon an alle Bergen ichlagen, Let eine will die Last des andern tragen,

Bedwig Dranofeld.

Ein poetischer Danfesgruß ift bei Lamen des Roten Grenges bon unferm Landarmbataillon aus Peindesland für gespendete Erbesgaben eingetroffen. Das Gedicht lautet:

#### Den Damen bom Roten Areng 266t. II. in Limburg.

Bengt auch das Gemach von fürstlicher Pracht, in bem versammelt wir siben. trib ift die Stimmung, fein Menich der lacht, ber ben Mut bat zu froblichen Bigen. Ste lette Bigarre, fie ift dabin, Der Labat ging langft und floten, Das Stopfen von einem gerriffenen Strumpf Breitet und allen viel Roten!

Benn bittere Rot den Landfturm befällt nn er hungert und fühlt fich molade Bab gern er fein ganges Lohnungsgeld für ein Tafelden Schotolade! Di in der Heimat denn niemand gedenft Der armen Landsturmsoldaten lab Shuen and cinmal etwas identi Bon allen ben Liebesgaben ?!

Loch ploblich da ichleppt man berein einen Cad Dote rief laut unfere Ramen, Das lenden dem Landsturm mit vielem Geschmad Bom Roten Grenge Die Damen. Las mar ein Lachen und belle Freud Die trübe Stimmung verflogen! Gange Strümpfe! D Wunder! D Seligfeit! Hab Bigarren, die tadelles gogen.

Ench Damen, die 30r des Landiturms gedacht da feinen Röten und Weben, ber berglichfte Dant fei Guch allen gebracht! Bergelts Gott! Auf Biederseben!

Roubair Sauptwede, 5. Nov. 1914, 12

her machts. 18 Bizefeldwebel B., Unteroffizier, (SL, Unter-

Das Giferne Rrens. Dem Geldmebel-

bulgant und Rompgenieführer Frit Braun bier im Inf. Regt. Rr. 117 wurde in Franthaf das Eiserne Arens verlieben.

Ein Binterfonntag. Somisa brachte uns eine regelrechte Binterfalte, ber bas Thermometer bis in -5 Grad Celfins, di den Soben jogar bis \_ 8 Grad Cellins fant. Methet war der Frost, der für manchen Landand Gartenfreund fich allzu früh einstellte en einem eifigen Oftwind. Der Eisweiher des einem eifigen Oftwind. Der Eisweiher des eine der eine eine Bathan eine bei bermit einer ziemlich ftarfen Giodece über-

Der Bichmartt, ber für morgen 24. mis, borgeschen mar, fällt auf Anordnung des Sten Regierungsprafibenten wegen ber gr fmben Maul- und Klanensende ans. tommartt wird obgeholten.

Bom Turnverein E. B. fteben gur Peit 13) Beitglieder im Belbe. Um benfelben eine Beinnachtsfrende bereiten gu fonnen, bittet gritand alle bier anweienden Turner und familien, geeignete Beibnachtsoe-ben fe, Konfett etc. bis jum Mittwoch den 25.

### Provinzielles.

## 3nhaber des Eisernen Kreuzes.

Mit dem Gifernen Arens wurden ausgegeich-Mustetier 30i. Mics von Seiligen ot , fant Grit Sobn von Friedrichsfegen, Unteret Rarl Schmidt von Geilnan im Bionier-And Se and Beilburg beim Inf. Regt. Rr. 116. bebel Serm Menges (Sohn des Supt-D. Menges in Beilburg) beim Land-Jant. Regt. Nr. 68, die Goldaten Rob Lofiein im 14. baperifden Inf.-Regt., Rarl ob im Juf-Artillerie-Regtment o, det. bin Juf-Regt 87, Och Lind im Juf-Regt 80, Sollt im Dragoner-Rigt. Blod im Garde-Schütenbatoillon ind im Gug-Artillerie-Regiment 3, Bremfer beim Stab, famtlich aus Laufenf I-Gefreiter Wilhelm Bafeler von Obernei-Ariegefreiwilliger Bans Commer aus Bad Molor Manger aus Weilburg wurde mit tuen Breuge erfter Rlaffe ausgezeichnet. Brigade, wurde das Eiferne Greng ber-

Brobbach, 22. Nov. Dem Refervift Anton bier beim Ref.-Füj.-Regt. 39 wurde das Streng berlieben.

Cord, 22. Rou. Dem Offiziersftellvertreter Rompagnieführer ber 11. Romp. bes 87. Inf. Benni Berabe, der in dem Rachtgefecht Rob. (Allerheiligen) bei Le Quesnon bei durch (Granafen am Ropf und Band) berabet wurde und 5. It im Lazarett in Monta-liegt, wurde das Eiferne Krenz verliehen.

## Fürs Vaterland geftorben.

Rieberhabamar, 22. Rob. Geinen ichweren ben, die er auf dem Ge'de der Ehre erlitten erlag in Gernap (Frankreich) am 16. Nov. Bart Ries vom Erfah-Ref.-Inf.-Regt. 80, Sohn ben Berrn Poltagenten Ries von hier.

Wallmered, 21. Rob. Der Blan fiber die einer oberiedischen Telegraphenlinie meindemege bon Mähren (Weiterwald) bis effett liegt bei dem biefigen Postamt von vier Wochen aus.

Mus bem Rheingau, 29. Nob. Mit wenigen formte bie diesjährige Leie bei gun-Sitterung beendet werden. Der Ertrag mar ienge nach recht gering. Die wenigen Aus-falle, in denen ein glinftigerer Mengeerlrig volleigen denen ein glinftigerer Mengeerlrig obeigen war, tonnen einen Ausgleich nicht

bringen. Die Gute des 191fer mar allgemein gufriedenstellend.

fe. Wiesbaben, 21. Rob. In der geftrigen Sigung der Stadtverordneten wurde beichloffen, bei ber Landesverficherungsanftalt für Heffen-Raffan in Raffel ein Darleben von 300 000 . Wantzunehmen. Mit 75 000 . W wird fich die Stadt Biesbaben an der geplanten Biesbadener Kriegsfreditfaffe beteiligen. Bur Befchaffung von Liebesgaben für das 2. Bataillon Referve-Jufanterie-Regiment 80 wurden 3750 M bereitgestellt,

für Rotftandsarbeiten 250 000 M bewilligt. \* Frantfurt, 21. Nob. Beim Abbruch eines Betroleumlagers im alten Roblenhafen ftilrzien gestern gegen 1/5 Uhr nachmittags bier Arbeiter aus einer Sobe von nenn Metern in die Tiefe und wurden durch das nachfturgende Gebinde ichmer verlett. Giner der Arbeiler ift an i.t. nenBerletjungen furg darauf gestorben. Die anberen Berletten befinden fich im ftadtifden Rran-

D Frantfurt, 22. Rob. Im Stadtfeil Cadgenbaufen wurde die Bagnerei von Weftenberger durch ein Großseuer nabezu eingealdert. Fenerwehr batte mit feche Schlauchlinien vier Stunden gu tun, um des Feuers, das die Nachbirgebande ichmer gefährdete, Berr gu werden. Der Schaden ift bedeutend.

\* Raffel, 22. Rov. Am Montag begeht Berr Oberregierungsrot Dr. Robert Baebler, ber Beiter Des boberen Schulmejens in der Proving Seifen-Raffau, fein 50jabriges Doftor-jubilaum. Dr. Baebler, ber in diefem Com-mer fein bojabriges Dienstinbilaum feierte und bei diefer Gelegenheit den Roten Ad erorden 2. Rlaffe, bas Romturfreug 2. Rlaffe bes Balb. Ciden Berdienstordens und das Romturfreng bes papftlichen Gregorius-Ordens erhielt, prompierte als Dr. phil mit dem Pradifat fumma enm lau e am 3. November 1864 in Jena. Gin Gobn bes Jubilars, der Beigeordnete ber Gadt Tuffeldori, Robert Bachler, ift Ende August im Feldzug gegen Granfreich gefallen.

Sanau, 20. Rov. Muf einer Bauftelle in der Bulberfabrit fturgte ber Bimmermann Jean Bunderlich aus hanau berab und gog fich einen ichneren Schäbelbruch gu, an deffen Rolgen er im

biefigen Landfrantenbaus gestorben ift. \* Marburg, 20. Nob. Roddem am 5. R b mber ber Sochitpreis für Rartoffeln auf 3 beg.v. 3,50 Marf für ben Zentner festgefest worden mar, erflaren jeht die Rartoffellandler, daß fie den Rartoffelbertauf einstellen muffen, weil es ihnen nicht möglich fei, Rartoffeln gu diefem Breife cingutaufen. Weiter gibt ber Magiftrat be'annt, daß er Mittel und Wege finden wurde, die Burger mit Rartoffeln zu verforgen. Zugleich wird aber auch von anderer Geite mitgeteilt, daß durch Bermittlung des Landrats aus biefiger Gegend Rartoffel bezogen werden fonnen.

. Derefeld, 20. Rob. Beim Spabenichi & n erichoft ber 20jabrige Landwirtsfohn George im naben Rieinenfee feinen ochtjährigen Br ber burch einen vorzeitig losgebenden Schuft ins Auge.

#### Bermijdites.

Beridicbenes aus aller Belt.

Ans Breslau meldet man vom Montag: Eurch ben Bug 89 wurde beute Nacht in Rilometer 16 der Strede Bohran-Sybillenort ein Buhrwert, das fich auscheinend verirrt hatte, und b m Wege abgefommen war, überfahren. Der & . ipannführer wurde bollftandig berftummelt und getotet, ber Wagen Bertrummert. Berichuiben eines Dritten liegt nicht vor. — Aus Scheib.
egg in Schwäbisch-Bapern, 17, Rov., berich t man: Gin sogenannter Augelblit schlug in bas Wohnhaus des Landwirts Alois Mils und v.r-- Wie fehr gur Beit bas Strumpfftriden mieter in Aufnahme gefommen ift, zeigt eine Berorbnung der Direttion der Großen Berliner Steagen baben die Weisung erhalten, strumpfstridende Frauen im Wagen darauf aufmerkfam zu machen, daß beim unvermeidlichen Anruden bes Wagens fich febr leicht Sabrgafte an dem ipipen Rabelgewirre veleben fonnten, und bag es beshalb am beffen fit. den Stridftrumpf mabrend ber Fabrt forglich vermabrt gu balten. - In der Bu'verf bit gu Damm (Gieg) ereignete fich eine Explosion. Die vierte feit gwölf Jahren. Geche Angestell e tourben getotet.

## Der Weltfrieg.

Der Rrieg im Drient.

Rene türfifche Erfolge.

WB. St. Betereburg, 23. Rob. (Drabtbericht.) Der ruffifche Generalftab gibt amtlich befannt: Der türfifde Areuger Samibje erfchien, begleitet bon Tropebobooten bor Tuapfe und eröffnete bas Gener. Er gab ungefahr 125 Chuffe ab. Die ruffifden Gefdube erwiderten bas Reuer. Unfere Berlufte betrugen: 3 Golbaien berwundet, ein Ginwohner tot, 10 andere verlett. Der Materialichaben ift unbedeutenb. In ber Richtung auf Erzerum machte eine unferer Rolonnen wichtige Fortidritte. Bei ben übrigen Eruppenteilen berridite geitern Rube.

Ronftantinopel, 21. Nov. Der "Tanin" ichreibt, im gegenwärtigen Augenblid fei bie ottomanische Armee in einer gweiten wichtigen Golacht gegen die ruffifde Ranfafus. Armee im Tale des Mras engagiert. Chaleich die Ruffen Berftarfungen empfingen, entwidele fich der Bang der Schlacht febr befriedigend für die Türken. Der "Zanin" fligt hinzu, daß den Rämpfen, die auf dem außersten rechten und linken Flügel fiattfinden, nicht annahernd die Bedeutung wie dem im Bentrum im Tale des Aras innewohnt.

WB. Ronftantinopel, 22. Rov. (Richtamtlich.) Mitteilung aus bem Grogen Sauptquartier. Unfere Streitfrafte, Die auf Batum marichieren, baben die feindlichen Truppen vollig auf das an dere Ufer des Tluffes Tiduruf gurudgeworfen. Diefe Gegend fieht vollständig unter til r. fifder militarifder Berwaltung. Unfere Truppen, die auf Artwin vorriiden, baben diefen Ort befett. Rach Rachrichten über ben Rampf am Schat el-Arab ift festgestellt, bag die Engländer 750 Tote und ungefähr 1000

Bermundete batten. WB, Konftantinopel, 22, Rov. (Nichtamtlich.) Borgestern trafen die in ber Schlacht bei Röpritoj gefangen geneumenen unffifden Sofdaten und Offigiere femie die erbeuteten Maidinengewehre n. anderes Ariegomaterial in Erzerum ein. Saft die gefante Bevolferung war berbeigeftromt, um die Ariegsgefangenen zu sehen und veranstaltete große Freudenfundgebungen. Die Anfunft der Rriegsgesangenen hat die Zubersicht der Bevölferung be-trächtlich geboben. Die Gesangenen berichten, die türkische Artisserie habe mit großer Tresslichseit ge-

#### Die fürfischen Giege im Rautaufus.

WB. Monfiantinopel, 22. Nov. Mitteilung aus dem Sauptquartier: Infolge unferer Angriffe auf ruffifche Streitfrafte, die am Mura d - Fluffe vorrüden wollten, ergriffen die Ruffen die Alucht unter febr ftarfen Berluften. Bir baben brei Geldgeidnige

#### Bernichtung eines ruffifden Denfmale.

Ronftantinopel, 21. Nob. Rach der Bernichtung des Ruffen-Denkmals von Galatoria wurde jett ein nicht minder biftorijdes Muffen-Denfmal weagewifcht. Bur Erinnerung an den unter Gultan Mahmud II. mit Rugland abgeschloffenen Bertrag vor Hunfiar-Abkeleffi wurde von den Ruffen auf dem Sügel von Gervi-Burnu am afiatischen Bosporus-Ufer eine drei Meter hobe Gedenffaule errichtet; fie ift jest dem Erdboden gleichgemacht.

#### Lanasam vorwärts!

WB. Genf, 23. Rov. (Draftbericht.) Bie bem Berl, Lofal-Mng. bon bier gemelbet wird, gewannen die bentiden Truppen im Niene Gebiet, in ber Champagne und im Boebre Begirt trop bortnadigen Biberftanbe ausreichend Gelande für bie Bermehrung ber Laufgraben.

#### Dewet und Beners.

Berlin, 21. Rov. Die "Deutsche Tageszeitung" meldet aus Rotterdam: Die Burenabteilung von Dewet und Beners baben fich öftlich v. B'emfontein vereinigt. Man ichatt fie auf 15 000 Mann.

#### Aliegerangriff auf bie Beppelinwerft.

Friedrichshafen, 21. Rov. Ergangend wird mitgeteilt: Seute mittag gegen 1 Ubr ericienen gwe i englifche Fluggeuge liber ber Stobt und versuchten, einen Angriff auf die Luftschiffwerft auszuführen. Einer der Flieger, der in etwa 400 Meter Sobe über der Solle freiste, fonnte alsbald von dem Ballonabwehrkommande mit Schrapnell- und Maichinengewehr. feuer berabgeichoffen werden. Dem anderen, der sich in großer Bobe hielt und wiederholt die Salle umfreiste, gelang es, zu entfommen, doch foll er nach einer foateren noch unbestätigten Melbung in den Bodenfee gefallen fein. Die Flieger worfen fünf Bomben ab, die teilweise in allernächfter Rabe der Salle einschlugen. Mehrere Baufer ber Stadt wurden be. schädigt, ein Mann wurde getötet u. eine Frau verlett. Der Insasse des berabgeschoffenen Bluggenges ift ein englifder Marine. offigier: er murbe fdever verlet ins Granfenbous gebracht. Die Anlagen find unbeschädigt ge-

WB. Stuttgart, 21. Nov. Bekanntmachung bes Stellvertretenden Generalfommandos des 13. Armeeforps: Beute Wittag 12 Uhr 15 erfolaten durch ameien alifche Alieger, die icon friib. geitig bemerft und gemeldet worden woren, An-griffe auf die Luftichiffwerft in Friedriche bafen. Durch das in Bereit aft ftebende Abwebrfommande und die in Friedrichshafen ftebende Infanterie wurde elsba'd der ei e der Flieger, ein englischer Marineleut. nant, beruntergeichoffen und ich er brett gefangen genommen, mabrend der a dere n der Richtung noch dem Schweizer Ufer ent fam. Mebrere von den Aliegern berebgewerfine Bimben richteten an ber Luftichlifmerft feiner'ei Schaben an bacecen wurden burch Gprengifude bon ber Livisbevölferbng ein Mann gefotet und mehrere Berionen verwundet. Das abgeftlirgte Fluggeug ift nur wenig beidabigt.

#### Das Froftwetter.

WB. Rom, 23. Rov. (Drahtbericht.) Dem Meffagero gufolge leibet bas frangofifdje Seer furchtbar unter ber Ralte. Alle Spitaler feien mit Aranfen und Sterbenden überfüllt. Man fürchtet, bag ber Binter ebenfo rauh werben wird wie ber bon 1870. Die Strafen find faft unwegfam (?), fobaft ber Bertebr ber Munitionsfolonnen faft unmöglich geworben ift. Rach Anficht militarifder Areife wird ber Rrieg fur bie Mlierten immer idmieriger und fordert immer noch größere Opfer als bisher.

#### Der Krieg in Volen.

WB. London, 23, Rov. (Drahtbericht.) Die Londoner Morning Boft melbet: Die Deutschen feben ihren Bormarich auf beiben Geiten ber Beichiel fort und fteben jett nur noch wenige Tagemariche von Barichan. Gleichzeitig ruden bie ruffifden Truppen bauernb weiter nach Oftpreußen binein (?). Bas bie Deutschen eigentlich mit ihrem Darich auf Barichan bezweden, foll bom militarifden Standpuntt aus fehr ichwer gu berfteben fein. Es ift aber monlich, bag fie bie Ginnahme bon Barichau in politifder Sinficht ano. nuben werben. Man glaubt in politifden ruffifden Rreifen, bag es ben Deutschen nun befonbere barauf antomme, ben neutralen Landern burd, einen neuen Gieg ju imponieren. hierburch hoffe man vielleicht Schweden und einige Balfanftaaten auf bie Seite Deutschlands ju gieben. Bei ber neuen Invafion in Ruffifd-Bolen berwenden die Deutfchen ihre besten Truppen. Die Ruffen giehen fich fampfend gurud, bis fie ben Bunft erreicht haben, von bem aus Großfürft Nicolai eine Enticheibungsfdladt aufnehmen will.

#### Lob aus Feindes Mund.

Der Daily Telegraph ichreibt in ber Rummer bom 12. November: "Ein Goldat des Regiments Bladwatich (ichwarze Bacht), der fich jest im Spital gu Rem Caftle befindet, ergablte uns: "Stundenlang lag ich verwindet auf dem Schlachtseid an der Nisne. Dann fam ein deu ticher Goldat und berband meine Bunden mitten im beftigften Gener. Alle er mit mir fertig war, wollte er weiter geben, aber eine Kugel traf ihn mitten ins Herz." Rorporal Houston erzählte: "Nach Soiffons lag ich berwundet auf dem Schlachtfelbe. In ber Rabe lag ein anderer eng-

lifder Bermundeter. Er mar im Deltrium. Gin deutscher Soldat pflegte ibn Der Bermindete ichrie: Mutter, bift du da? Der Deutsche ichien ibn gu verfteben, denn er firid leife mit feiner Sand liber bas fiebernde Antlit bes Sterbenden und liebtofte den armen Rerl, "fo gartlich, wie nur eine Mutter es batte tun fonnen". Dann fam der Tod, und als die Seele des toten Soldat n nach befferen Gegenden wegflog, sab ich, d g der Deutsche seine Tränen nicht bezwingen konnte."

#### Eine zweite Spende.

WB. Effen, 23. Rov. Dr. Arupp b. Bohlen u. Salbach und feine Gattin haben fur bie Ariegsfürforge eine weitere Million gur Berfüg. ung geftellt.

Berlin, 23. Nob. Das Befinden des berungludten Bringen August Wilhelm von Preugen ift befriedigenb.

WB. London, 23. Dov. Morning Boft melbet and Liverpool: Das Betriebsmaterial für bie Stuftenichiffahrt ber beutich oftafrifani. ich en Linie, bas aus Schleppern und Leichtern von inegefamt 4600 Tonnen bestand, ift in Beira (portugiefijd) festgehalten worben.

#### Bur Gottesbienftordnung für Limburg.

Am Dienstag den 21. Nov. ift um 81/2 Uhr im Dom feierl. Erequienamt für den gefallenen Arieger Dr. Theodor Abert. Das Jahramt für Frau Anna Müng ift am Donnerstag um 81/5 ll r

Bien, 1. Juni 1914. Es handelt fich meiftens um bergfrante Deuraftheniter und Rephritifer (Rierenfrante) und um einen Sall bon Gallenfteinleiden. Aber anch Beuten, Die nur leichte nerbofe Storungen aufwiesen, aber nach dem Genug bon fcmargem Raffee ober far'em brannen Mildfaffee Unbehagen betamen (leichten Ropfdrud), riet ich ben coffeinfreien Staffee Sag an. Camtliche Batienten melbeten mir, daß fie benfelben Genuft wie beim gewöhnlichen Raffee gehabt hatten, Die Be dwerden aber alle ausgeblieben maren.

Aus: "Aerztliche Erfahrungen mit coffeinfreiem Kniffee" von Dr. Julius Neubauer, Arzt bes R. R. Rudolfsspitals, Wien. Merztliche Standeszeitung "Die R 6762 Beilfunde", Wien.

#### Das energische Borgehen ber Turlen

im Rantofus, Negupten und im Schwarzen Deere hat den Wunich nach einer neuen übersichtlichen Karte vom türkischen Kriegsschauptat wachgerusen Der Beifall, den unfere beiden Rarten bom oftlicen und westlichen Kriegsschauplan gefunden haben, bat uns daber veranlagt, in gleicher Ausstattung jum gleichen Preise auch eine Rarte vom fürfifchen Ariegofchanplas unferen Abonnenten guganglich ju machen. Diefe Rarte ift foeben eridie. nen. Sie umfaßt im M gitabe von 1:4 000 000 die Gebiete von Obeffa nördlich bis Gueg füdlich und vom Raspifchen Meer öftlich bis zur Oftfüfte Staliens weitlich, enthält also aufer der europäischen und asiatischen Türkei noch Grieckenland, Albanien, Bulgarien, Rumänien, Ungarn, Bosnien Montenegro, Gerbien, Gudruftland mit der Arim (den Raufafus), Westperfien, Lybien u. A gupten. Außerdem ift eine Sonderfarte von Ober-Aempten (mit bem Roten Meer) beigegeben. Auch enthält diefe im Formate bon 55 ; 80 cm erfchienene Starte etwa 100 Keriegofahnden der Türkei, Desterreich-Ungarn — Deutschland — Rugland — England — Frankreich und Serbien. Sie ist ebenso wie die Karten vom östlichen und prestlichen Kriegsschauplet in mehrfachem Farbendrud bergeftellt. Beidriftung ift flar und gut lesbar, bas gange Rartenbild überfichtlich und icon. Der Breis beträgt nur 40 Pfg. Wir find überzeugt, daß unsere Storte bom türfischen Kriegsschauplage unseren Abonnenten ebenje willfommen fein wird, wie unfere beiden Storten bom öftlichen und westlichen Rriegsicianblat, die in neuer Auflage, mit wefentlichen Berbefferungen jum Breife von je 40 Bfg. ebenfalls noch in unierer Geschäftsstelle zu haben find. Auch unfere Boten nehmen Bestellungen a f unfere 3 Rarten bom Rriegeschaupfahe (Franfreich, Belgien und Enoland-weltlich - Rufland, Defter-reich, Gerbien-öftlich und Türkei, Megnoten und Rugland-türfifch) ohne Breisauffchlag entgegen.

## Steiwillige Fauerwell, Eineburg. Die Plitglieder werden gebeten, sich zur Aufrechterhalt ung der Ordnung der dem Wittnochen Schlugandacht um 4 11hr am Berätebaus zu verfammen. Das Commando. Fuhrknechten Gemeiderin arbeitet ber jehigen Zeitlage entiprechend pro Tag für 1.60—1.87 M. Offerten u. P. K. 9259 Spediteur Condermann. Deutsches Haus begenschein til Gänsebraten Selleriesalat an Heebt u. Cabilau. 9262 it abzugeben, pro Stüd 3,50. Krackenberger, Bahnhofsveltaurant meten get. Geft. Ein junges Dienffmäbeben gefuch. hofpitalftr 9, 9250 Tascol Fire fof 3u m Aneiner größeren geiftlichen Linftalt wird für den 1 Tes. ein durchaus zuderlöffiger Kanschutziche h von eina 18 Jahren gefucht Offerten unter C 9255 an die Ein ichon mobl. Zimmer in zu vermitten, auch tonnen noch einige Berren Mittag-und Abendtifch befommen. 9253 Bergfitage Nr. 1. gi Burftide Oberiörfterei Ednumburg (Boft Balbutnftein). **Seitmochtsbärme**

# Amtliche Anzeigen.

## Bekanntmadung.

Muf Anordnung bee herrn Regierungs - Brafibenten muß wegen ber in ber Umgebung herrichenben Mautund Riauenfende ber

#### Biehmarti am Dienstag, den 24. d. Mits austalion-

Der Rram Martt findet ftatt.

Limburg, ben 23. Mov. 1914.

Der Magiftrat: Haerten.

## Befanntmachung betr. die Einquartierung.

Mm Mittwoch, den 25. d. DR. erfolgt eine Um-quartierung begib. eine Reneinquartierung ber in ber Stadt einquartierten Militarmannichaften.

Die Belegung ber gufünftigen Quartiere ift unter Bugrundelegung ber Eintommensverhaltniffe und Berud-fichtigung ber Familienverhaltniffe erfolgt.

Benn trot ber babei beobachteten forgfältigen Ermägung aller Umftande B femmerben erhoben werben follten, fo find biefe febriftlich bei ber ftabtischen Einquartierungstommission (Rathaus) unter Borlage bes Unterfunftsausweifes (Quartiergettels) vorzubringen.

Bis jur Erledigung ber Reflamation, bie möglichft befchleunigt wird, find die Einwohner jedenfalls verpflichtet, bie ihnen jugemiefenen Manuschaften autzunehmen ober untergubringen. (§ 6 bes Rriegeleiftungegefetes.) Befchieht bies nicht und werden etwa bie Mannicha ten, wie bies früher in einigen Fallen vorgetommen ift, furger Sand gurudgewiefen, fo merben biefe Mannichaften auf Roften ber begeichneten Einwohner anberweitig einquartiert ober bas qugeteilte Quartier gwangeweife in Befit genommen. Limburg, ben 23. Rovember 1914.

Die ftadtifche Ginquartierunge-Rommiffion.

## Befanntmachung.

Un Die Ortopoligeibehörden des Areifes.

3ch erfuche, bafür gu forgen, bag bie in eine Brivatpflegeftatte, fei fle groß ober tlein, überwiefenen genefenben, vermunberen ober ertranften Golbaten jebesmal innerhalb 24 Stunden von bem inhaber ber Brivatpflegeftatte unter Ingabe bes Ramens, bes Truppenteils und bes Lagaretts, aus bem fie fibermicfen morben find, bei ber Ortepoligeibehorbe engemelbet merben. Die ertepoligeibehorb n baben Ab fchriften diefer Relbungen umgebend bem guftandigen Begirtetommando ju überfenben.

Diefe Unordnung begieht fich auch auf folche Bermun-bete und Krante, die auf ihren Bunich ober auf Antrag von Angeborigen in ihre Deimat überführt und in der eigenen Familie untergebracht find; fie unterlieg n gleichfalls ber Unmelbenflicht.

Dieje Beftimmungen find mehrmals burch ortsubliche B.fanntmachung ju peroffentlichen,

Limburg, ben 13. November 1914.

Der Landrat. Birb veröffentlicht.

Limburg, ben 19. Rovember 1914.

Die Polizeiverwaltung: Saerten.

## Wiahnung.

Die Einzahlung ber roch rudftanbigen Staate- und Gemeindefteuern für bas 8. Bierteljahr wird innerhalb ber nachften Tage erwartet, andernfalls muß Zwangsein giebung erfolgen

Limburg, ben 20. November 1914. Die Stadtfaffe: Pipberger.

## Zum Versand als Liebesgabe

empfehlen wir:

Kognak-Verschn. II in kleinen Flaschen sorgfältig mit Well-Rum Verschnitt papier verpackt

Stück 75 Pig.

2 Pakete Feinschnitt-Tabak Stek. 45 Pf. Cigarretten in 20 Stück Packungen per Paker 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk.

Cigarren in 20 Stuck Parkungen per Paket 1.35 Mk und 1.55 Mk.

Varzügliche Schokoladen in verschie-denen Sort Tafeln 10, 20, 25, 30, 35, 45, 50 Pfg. Hustenbonbons

Prima Lebkuchen in Pak, Stück 9, 18, u. 25 Pf.

Neu eingeführt

1 Pak, enthaltend 4 Lebkuchen u. Pfeffernüsse Stuck 45 Pfg.

PTeffernußmischung 1/4 Pfd. 14 Pf Kokosmakronen i Pfd. 24 Pf.

Gut geräucherte Wurstwaren vie: Cervelatwurst, P.ockwurst, feste Mettwurst.



Tüchtigen Mädehen

für Sausarbeit fofort gefucht.

Doipitalitrage 7.

Junger Friseurgehilfe ofort ge ucht Brijeur Max Maier, Dies a. b. B.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Den Heldentod fürs Vaterland starb infolge einer schweren Verwundung vom 15 auf 16. November früh in der Kirche zu Cernay unser innigstgeliebter Sohn, guter Bruder und Neffe

# Georg Karl Ries

Ersatz Reserve-Infanterie-Regt. 80

im Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie Postagent Ries.

Nieder-Hadamar, den 22. November 1914.

Die Beerdigung fand in Cernay statt,

## Für die Wihnachtspakete unserer Soldaten!

# Die beste Liebesgabe

die gläubige Christen ihren täglich dem Tode ausgesetzten, braven Soldaten schenken können, ist die von Herrn Generalvikar Dr. Höhler verfaßte,

vorzügliche Anleitung zur Erweckung der vollkommenen Reue:

# es deutschen Kriegers

Ein Wort an unsere Soldaten.

16 Seiten stark, mit schönem Umschlagbild, Preis 5 Pfg. 100 -tück Mk. 4 .-.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und direkt von der

## Limburger Vereinsdruckerei,

G. m. b. H.

#### Statt je ter besonderen Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem herben Verluste meiner nun in Gott ruhenden lieben Gattin, unserer guten Mutter, Frau

## Klara Low

sprecheu wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus.

Johann Löw, Lademeister

und Kinder

Eschhofen, Limburg, Kriegsschauplatz.

# Rieisspartaffe des Rreifes Limburg.

Binsfuß für Spareinlagen:

3 /4% für alle Betrage bet taglider Runbigung 33/4% für Bormundf naftogeld und für Betrage von 6000 M bis 10000 M. gegen Sahresfündigung. 4"/o für Beträge von mehr ale 10000 IR. gegen Jahredfündigung. "Annahme bon Depoto".

#### Apollo=Theater.

heute Montag gelangt jum letten Dale bas mit fo vielem Beifau aufgenommene Programm

"Der Berr bes Todes" (4 Mfter)

fomie Raturaufnahmen und humoresten, und auferbem noch ber große 2 attige Afta. Rieifen : Schlager "Romo. Dianten" gur Borifthrung.

Die Direttion.

in Pulverform! Alkoholirei! Für 10 Glas heissen Grog Für 10 Pf. als Feldposibriel zu verschicken. In allen Detailhältlich oder Bezagsquellen-Nachweis durch Schädlich & Jakob, Bremen. 6775

finden Befchäftigung

#### Bauplat Gefangenenlager. Otto Hetzer A G

Bum 1. Januar ob fpater ! Stellung in größer. Dible als Knecht gesucht. Lohn nach Uebereinfunft bei per-jönl Borstell Näh. Exp. 9245 gesucht Näh. Exp. 9169

#### Ein tilchtiges Dienitmadden

#### Unterstützt un ere Jua miwehr burch Rauf pon

unedeutichland Beiblofe 3 Mr. Biehung bestimmt gewinn 60 000 Mt., fowie Bohlfahrte-Gelblofe à Dit. gangang. Octouring gemb. Haugtgew. 75 000 M

Beftiatifde Auto Lofe, 50 Pig., 11 Std. 5 M. Biehung 22 Dezember. Porto 10, jebe Lifte 20 Bfg.

Empfehle meine fo beliebten Gludofouverte m. 3 Hutou. einem Jungdeutschland Gelbios, incluftve Porto und Liften für nur 5 Mt.

## Jos. Boncelet Ww.

haupt- und Gludstollefte Coblens, nur Zefuitengaffe Telefon Ilr. 744.

Bei ber vorigen Anto-Lotterie fiel bas große Los und bei ber 1 Luftjabrer-Lotterie fiel auch bas große Los in meine fo überaus vom Glud begunftigte Rol

abzugeben. Ant. Saal V. Urfurt a. b. Lahn

Jungdeulschland-Geld Lose a Mk 3.30 Ziehung 24. und 25. Nov. Haupt - 60 000 30 000 10000 M. bares Geld Wohlfahrts-Lose 4 Mk. 3.50 7884 Geldg Zieh. 3., 4. u. 5. Dezemb. Haupt - 75000 30000

20 000 M. bares Geld. Kolner Lose I Mk 11 Lose 10 Mk Ziehung 27. u. 28. Novemb. Porto 10 Pfg. jede Liste 20 Pf. vers. Glückskollekte

Hch Ceacke, Kreuznach

6719



Dienstag den 24. cr., 81/9 Uhr vormittags, wird im hohen Dome hier ein Seelenamt gehalten für unseren lieben Verstorbenen, Herrn

aus Würzburg

Oberarzt der Reserve im 5. baverischen Feld Artillerie-Regiment Ritter des Eisernen Kreuzes.

Er starb in Ausübung seines Berufes den Heldentod fürs Vaterland bei den Kämplen in Flandern am 7. d. Mts.

Familie Jos. Kauter.

Limburg, 28, Nov. 1914.



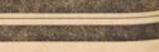
Nach langer Ungewißheit erhielten wir heute dit schmerzliche Nachricht, daß unser lieber und untergeslicher Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

## Willy Lang

Gefreiter im Infanterie-Regiment Nr. 88, 6, Kompagnië

im 21. Lebeusjahre, am 22. August bei Bertrix in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland erlitten bat-

Hadamar, Oberzeuzheim, Essen, Wiesbaden, den 21. Nov. 1914. Geric tsdiener Heinrich Lang



und Fran



Infolge schwerer, im Schlachtfelde er littener Verwundung starb unser lieber Gatte. Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

im A ter von 32 Jahren, am 15, Nov. 1914 zu Trier den Heldentod fürs Vaterland. lm Namen der trauernden Hinterbliebenen

Familie J. Zes Herschbach, 20. Nov. 1914



Argonnenwalde (Franfreich) am 23. Oftober unfet innigstgeliebier, unvergeglicher, treuer Cobn und

Georg Erfati-Refervift im Infanterie-Regt. Ro. 178

im blübenben Alter pon 23 3abren. Die tieftrauernde Familier

Johann Blank. Bürgermeifter a. D. Duffelborf, ben 21. Ron. 1914

Das feierliche Totenamt findet Dienstaf morgen um 8 Uhr in ber Rapelle gu ghabl bad) fratt.

welches bei Robungsarbeiten im pormals hiefigen Wemeinbem gewonnen wurbe, tann unentgeltlich bajelbit abgeholt merben.

Raberes bei Josef Kalteyer in Mühlen. Braver, fraftiger Junge mit guten Schulfenntniffen als

Lehrlina gefucht Ja.k Böckling. Eifen- u. Maschinenhandig

Montabaur. Eine Partie Schreiner

und gwei fraftige Zagtohner fofort gefucht. Schreinermeifter Di linger.

Garantiert trodene, gefunbe

hat billig abzugeben. 9246 Raufm. Mahr, Rieberelbert.

# Bmeden ber beutiden butigebiete, a 8,30 mt.

Smeden bet 3,30 gf.
Schutgebiete, 4 3,30 gf.
Dauptgewinn 75,000 gf.
baar Geld. Biebung joon
3., 4 u 5. Dezember.
Bestjätische Auto Hof.
50 Pfg., 11 Sta. Hauf
Biehung 22 Dezemb. gewinn 10 000 oft pieble meine io belieben Glüdscouverts magnis u 1 Wohifahrio, Geidies inel Porto u. 2 Piftet mir 4.75 Mt. gachnat mi

Jos. Bonceret Ww. 25 Pfg. teurer.

Gobiens, nur Zefuitengage Telejon 744. Sied In meine fo vom geen begunftigte Kollefte Taufende von mit ausgehall wurden und schon Sust

das große 208.